

**Mitteilung-Nr.: 0288/2003/MV**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	28.06.2007	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Badegewässerqualität am Einfelder See**

**B e g r ü n d u n g :**

In den vergangenen Wochen mussten zwei Badestellen des Einfelder Sees (Dorfbucht und Minigolfplatz) aufgrund einer erhöhten bakteriellen Belastung gesperrt werden. Die Proben werden vom Gesundheitsamt 14-tägig gemäß EU-Recht und der Badegewässerverordnung des Landes entnommen und vom Hygiene-Institut der Universität Kiel auf die Parameter Gesamt-coliforme Bakterien (GCB) und Fäkal-coliforme Bakterien (FCB) untersucht. Bei Grenzwertüberschreitungen werden die Probenahmeintervalle deutlich erhöht.

- **Gesamt-coliforme Bakterien (GCB)** ist ein Sammelbegriff für viele verschiedene Bakterienstämme, die zum Teil harmlos sind, aber auch zum Teil bei Verschlucken zu Durchfällen oder Darmerkrankungen, insbesondere bei Kleinkindern führen können.
- **Fäkal-coliforme Bakterien (FCB)** sind eine Untergruppe der GCB und stammen aus den Verdauungstrakten von Menschen und Tieren aller Arten. Sie zeigen also an, dass Fäkalien im Badewasser vorkommen, was eine Gefährdung der Badegäste bei Verschlucken des Wassers bedeuten kann, weil Fäkalien von kranken Tieren und Menschen Quellen für krankheitserregende Keime sein können und damit eine Ausbreitungsquelle darstellen.
- **Bisheriges Vorgehen:** Der Fachdienst Gesundheit ist verpflichtet, die Ursache der bakteriellen Belastung zu ermitteln und für die Zukunft abzustellen. Dazu wurden die Fachdienste Schule, Kultur und Sport, Tiefbau und Grünflächen, Allgemeine Ordnungsangelegenheiten sowie Natur und Umwelt hinzugezogen. Es wurden systematisch alle denkbaren Eintragsquellen, wie landwirtschaftliche Einträge, defekte Abwasseranlagen und Fehlschlüsse von Schmutzwasser, erhöhte Tierpopulationen, Einträge durch abgeschwemmte Fäkalien von den Grünflächen, untersucht. Nachdem einzelne Quellen ausgeschlossen werden konnten, verdichtete sich der Verdacht, dass die Belastungen mit großer Wahrscheinlichkeit aus Vogelkot von Wasservögeln und eingespültem Hundekot von den

Grünflächen stammen könnte.

- **Ungünstige Randbedingungen:** Das warme Frühjahr mit der resultierenden frühen Badesaison in Verbindung mit vornehmlich nördlicher Windrichtung und einem veränderten Verhalten der Graugänse-Population stellten eine Verkettung ungünstiger Randbedingungen für die Badewasserqualität dar. Die Population der Gänse am Einfelder See hat nicht wesentlich zugenommen. Jedoch halten sich die Tiere mit ihren Jungvögeln in diesem Jahr vornehmlich im südlichen Einfelder See und dort mit Vorliebe an den frisch gemähten Wiesen am Einfelder Eck und der Strandallee auf. Diese inoffiziellen Badestellen sind durch den Uferbewuchs eng eingegrenzt und durch eine flache Uferzone geprägt. Das Anlanden und Grasens von bis zu 40 Gänsen in den frühen Morgenstunden und den Abendstunden kann bei geringem Wasseraustausch zu der hohen Bakterienbelastung geführt haben. Zusätzlich führten starke Niederschläge zu einem direkten Abfließen des Oberflächenwassers in den See. Die zum Teil nicht unerhebliche Hundekotmenge auf den Rasenflächen könnte eine weitere Bakterienquelle darstellen.
- **Weiteres Vorgehen:** Durch eine differenziertere Analytik kann evtl. die Herkunft der FCB näher bestimmt werden. Sollten sich die Vögel als Quelle bestätigen, wird die Verwaltung unter Hinzuziehung eines Fachmanns geeignete Vergrämungsmöglichkeiten erörtern, damit der Naturschutz und die Freizeitinteressen der Menschen zukünftig nicht mehr an den Badestellen kollidieren. Da die Jungvögel mittlerweile flügge sind, suchen die Gänse in den kommenden Wochen erfahrungsgemäß vermehrt andere Standorte auf, so dass sich die Situation an den Badestellen für diese Saison entspannen wird.

Sollte der Hundekot eine Ursache der bakteriellen Belastung darstellen, können die Hundehalter durch Aufklärung und geeignete Maßnahmen zur Lösung des Problems beitragen.

Im Auftrage

Schulz  
Fachbereichsleiter IV